

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 46 (1942-1943)
Heft: 10

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherschau.

Mutter und Kind. Jahrbuch für Kinderpflege und Familienglück 1943. Walter Loepphien Verlag, Weiringen. Fr. 1.—.

Es ist erfreulich, wie reichhaltig dieses gediegene Jahrbuch immer wieder dargeboten wird. So ist es erklärlich, daß es in dem etwas mehr als einem Jahrzehnt seines Bestehens sich eine große Lesergemeinde schaffen konnte. Ganz sicherlich wird es dort, wo es Eingang gefunden hat, über die Bedeutung des Kalenders hinaus gelangt sein, denn nicht nur die Mutter wird ihn mit Gewinn zu Rate ziehen, auch der fürsorgliche Hausvater wird mit Freuden sich der Lektüre des Kalenders hingeben.

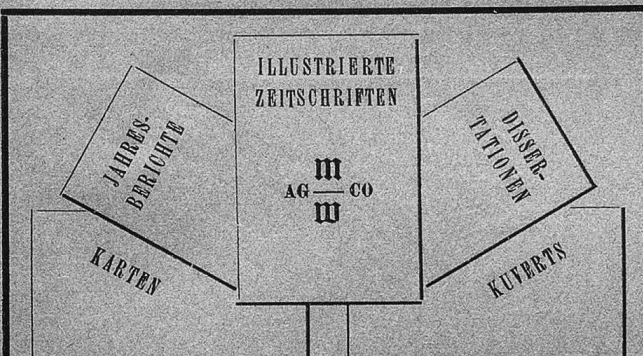
Wertvoll ist, daß das Thema Mutter und Kind weit gefaßt worden ist. So ist neben der Pflege und Erziehung des Kleinkindes auch die spätere Altersstufe behandelt. Von Dr. E. Probst finden wir einen begleitenden Beitrag über „Das Taschengeld unserer Kinder“. Die bekannte Berufsberaterin Rosa Neuenchwander, Bern, behandelt das Thema: „Wo stehen wir mit der Berufswahl unserer Mädchen“. Berufsberater A. Münch, Bern, zeigt in seinem Beitrag „Unser Knabe soll trotzdem Mechaniker werden!“ sehr eindrucksvoll, wie wichtig die Berufswahl der Kinder ist, wie gewisse Neigungen noch lange nicht die Befähigung für einen bestimmten Beruf anzuzeigen vermögen. Es sind nur einige der behandelten Themen genannt. Man mag das Jahrbuch aufschlagen wo man will, stets wird man interessante und aktuelle Aufsätze finden.

Beste literarische Beiträge und Gedichte fehlen nicht. Die Bildauswahl illustriert trefflich den vielseitigen Text. Diese Fülle von Aufsätzen, Gedichten und Bildern ist zu einem einheitlichen Buche vereinigt, das verdient, daß es das ganze Jahr in allen Fragen, die Familie und Erziehung betreffen, zu Rate gezogen wird.

Prof. Dr. H. A. Schmid: Der Kunstbetrug und seine Entlarbung. Verlag Gesellschaft zur Förderung kulturellen Lebens, Buchdruckerei Jak. Billiger & Cie., Wädenswil-Zürich.

Diese klar und lebendig verfaßte Untersuchung aus der Feder eines hohen Gelehrten, der mit allen Fasern der Kunst und der Wahrhaftigkeit verschränkt ist, setzt sich auf 37 Seiten Text und fünf sehr schönen und aufschlußreichen Bildtafeln mit dem Kunstbetrug, seiner Entlarbung und seiner Bekämpfung gründlich und temperamentvoll auseinander.

Keiner von uns hat wohl gewußt, in welchem Umfange Kunstbetrug zu Geschäftszwecken verübt wird. Schmid gelangt auf Grund ausgedehnter Erfahrung zur Vorstellung, daß jeder zweite oder dritte Sammler, der ein Werk von Böcklin zu haben glaubt, in Wirklichkeit nur ein irrtümlich dem Meister zugeschriebenes Werk oder gar eine Fälschung besitzt. Laut amtlicher Statistik sollen 30 000 Gemälde von Camille Corot nach Amerika ausgeführt worden sein, von welchen, wie boschafte Leute beifügen, 3000 gut gefälscht oder echt gewesen. Der Kunstbetrug, der zum wesentlichen Teil im Vorspiegeln berühmter oder doch anerkannter Autoren besteht, wird, glaubt der Verfasser, von den Gerichten zu wenig beachtet; andererseits ist denselben noch zu wenig bekannt, wie sehr die Methoden der jungen Wissenschaft eine Sicherheit in Echtheitsfragen bietet. Von ganz besonderem Interesse sind für den Kunstfreund die Arten der Untersuchungsmethoden: Vergrößerungsglas, Röntgenstrahlen, Quarzlampe, chemische Untersuchung, stilistische Untersuchung. Die Vorbedingung einer Bildprüfung ist eine methodische Betrachtung, wofür die wichtigsten Anregungen, zunächst nur zum Bestimmen von Meistern und Schulen, von Giovanni Morelli, einem Altersgenossen Jakob Burckhardts ausgehen.



BUCHDRUCKARBEITEN

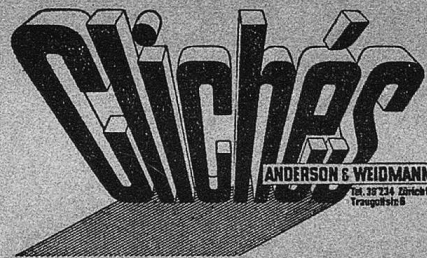
für Behörden, Industrie, Gewerbe, Vereine und Private liefern wir in sauberer und zweckmäßiger Ausführung in kürzester Zeit

Bücher
Broschüren
Kataloge, Preislisten
Tabellen, Programme, Diplome
Illustrationsdruck und Farbendruck
Geschäftsbriefköpfe, Zirkulare
Prospekte, Visitenkarten
Geschäftskarten
Menus

Übernahme von Druckaufträgen jeden Umfangs. Fachmännische Beratung und Preisberechnungen stehen Ihnen gerne zu Diensten

MÜLLER, WERDER & CO. AG.

Wolfbachstraße 19 - Bei Bedarf telefonieren Sie bitte 2 35 27



Gedanken über Kultur und Lebensführung

VON DR. PAUL SCHMID

Unter diesem Titel sind die schönen Vorträge, die Dr. Paul Schmid im Studio Zürich gehalten hat, als kleine Broschüre erschienen. 48 Seiten. Oktav. — Preis broschiert Fr. 1.85

Verlag Müller, Werder & Co. AG., Zürich

Wolfbachstraße 19